

Aktuelle Frage der ProDG-Fraktion/Alfons Velz  
Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft  
Ausschuss I, 06. Februar 2017

Es gilt das gesprochene Wort!

## **Anzahl der Mitarbeiter in den Kabinetten und in der Kanzlei**

### *Frage von Alfons Velz:*

Vor einigen Monaten behauptete ein Kollege der Opposition, die Anzahl Mitarbeiter in der Regierung sei seit Beginn der Legislaturperiode um 21% angestiegen.

Sie haben das damals bestritten und versprochen, regelmäßig und transparent über die Entwicklung zu informieren.

Meine Frage:

*Können Sie inzwischen genauer ausführen, wie sich die Anzahl der Mitarbeiter in den Kabinetten und in der Kanzlei seit Beginn dieser Legislaturperiode entwickelt hat?*

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit

Alfons Velz  
ProDG-Fraktion

### *Antwort von Ministerpräsident Oliver Paasch:*

**Die Behauptung, die Regierung habe die Anzahl ihrer Mitarbeiter in dieser Legislaturperiode um 21% erhöht, ist falsch.**



Das habe ich schon oft gesagt und anhand von Schriftstücken bewiesen. Das können Sie dem BIF entnehmen.

Trotzdem wird diese falsche Behauptung von einigen Kollegen regelmäßig und bewusst wiederholt, in Pressemitteilungen, Internetveröffentlichungen und zuletzt wieder hier an diesem Rednerpult.

Die **Wahrheit** sieht wie folgt aus.

Am 01.07.2013 waren in den Kabinetten und in der Kanzlei 31,5 Stellen (VZÄ) besetzt.

**Am Ende der letzten Legislaturperiode** (im Juni 2014) waren knapp **33 Stellen** besetzt.

Am 01.07.2016 waren es 34,6 Stellen.

**Am 01.01.2017** waren es **31,7 Stellen**.

Das ist die Wahrheit. **Alternative Wahrheiten** dazu gibt es nicht.

Diese Zahlen sind natürlich immer Momentaufnahmen und können durch Abgänge und Neuzugänge variieren.

Fest steht aber, dass wir zum heutigen Zeitpunkt sogar etwas **weniger Mitarbeiter** beschäftigen **als in der letzten Legislaturperiode**, obwohl wir seitdem durch die **6. Staatsreform** viele neue Zuständigkeiten übernommen haben (Justiz, Seniorenpflege, Krankenhausinfrastruktur, Beschäftigung, Kindergeld, Gesundheitsprävention, etc).

Ich erinnere daran, dass der Haushalt unserer Gemeinschaft alleine durch neue Zuständigkeiten in dieser Legislaturperiode um 50% gestiegen ist. Damit sind auch unsere Aufgaben gestiegen. **Trotzdem sind wir mit Neueinstellungen, für die wir bekanntlich Geld vom Föderalstaat bekommen, sehr maßvoll umgegangen.**

Die Behauptung, wir hätten die Anzahl Mitarbeiter um 21% erhöht, war, ist und bleibt also grober Unfug.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit

Oliver Paasch

Ministerpräsident